

## **Monatsbericht: Dezember/Januar**

Leider konnte ich meine Freiwilligenarbeit in Dezember und Januar nicht weiterausführen, da ich krank wurde. Ich hatte Fieber und mir wurde zunächst eine Harnwegsinfektion diagnostiziert. Als diese jedoch nicht behebbar war durch ein starkes Antibiotikum, musste ich nochmals zum Arzt gehen nach Managua. In einem großen Blutbild wurde dann dort festgestellt, dass die Harnwegsentzündung schon auf meine Nieren übergegangen war. Ich nahm insgesamt drei verschiedene Antibiotika, aber keines davon half mir. Somit riet mir der Arzt, meinen Freiwilligendienst zunächst abzubrechen, um mich in Deutschland behandeln zu lassen. Dies war für mich keine leichte Entscheidung, da ich auf keinen Fall vor Beendigung meines Freiwilligenjahres nach Deutschland fliegen wollte.

Ich entschied mich dann aber nach langem Überlegen und Abwägen dazu, den Rat des Arztes, der Organisation und auch meiner Eltern anzunehmen, und nach Deutschland zu fliegen, um mich behandeln zu lassen.

Ich flog also im Dezember nach Deutschland.

Dort nahm ich viele Arzttermine wahr. Unter anderem beim Urologen, bei meinem Hausarzt und im Krankenhaus. Mir wurde etwas diagnostiziert, ich wurde behandelt und wurde gesund. Ich konnte allerdings erst Ende Januar wieder nach Nicaragua fliegen, das lag zum einen daran, dass ich viele Arzttermine erst im Januar wahrnehmen konnte, zum anderen weil ich ja möglichst billig fliegen wollte. Somit verbrachte ich die „großen Ferien“ in Deutschland, was mit Sicherheit nicht mein Wunsch war, wozu ich allerdings aus gesundheitlichen Gründen gezwungen war.

Als ich Ende Januar wieder nach Nicaragua kam, fühlte ich mich auch direkt wieder heimisch, es war ein Gefühl, als ob ich nie weg gewesen war. Mittlerweile kommt mir mein „kurzer“ Aufenthalt in Deutschland unwirklich vor. Darüber bin ich auch froh, denn ich hatte Angst, dass es wie ein Bruch sein würde, und ich finde, dem ist nicht so.

Liebe Grüße Nicola